



Aushängeschild: Angelica Moser, die amtierende Junioren-Welt- und -Europameisterin im Stabhochsprung, geht im Grünfeld auf Höhenjagd.

Bild Ennio Leanza/Keystone

# Am Obersee-Meeting treten so viele wie noch nie an

Für die 27. Austragung kann das traditionelle Obersee-Meeting in Jona einen Rekord an Voranmeldungen verzeichnen. Die regionalen Athleten hoffen am Sonntag vor Heimpublikum auf Topresultate.

von **Christopher Gmür**

Bereits im Vorfeld kann das Obersee-Meeting einen Erfolg vermelden: Die Zahl der Voranmeldungen wurde im Vergleich zum Rekordjahr 2016 nochmals um fast 15 Prozent übertroffen. Die tadellose Durchführung in den vergangenen Jahren verfehlt ihre Wirkung also nicht und hat so viele Athleten wie noch nie dazu bewegt, die Veranstaltung im Joner Grünfeld in ihre Wettkampf-Agenda einzutragen. Über 750 Athleten werden gegen 1500 Disziplinen-Starts absolvieren, womit das Meeting zu den grössten Leichtathletik-Events des Landes gehört.

## Moser ist das Aushängeschild

Sportlich wird die diesjährige Ausgabe von mehreren Nationalkader-Athleten aufgewertet. Beispielsweise mit der Stabhochspringerin Angelica Moser. Die erst 20-Jährige ist amtierende

Europa- und Weltmeisterin in der Junioren-Kategorie. Überhaupt hat die für den LC Zürich startende Athletin an jedem internationalen Nachwuchs-Grossanlass, den es für Leichtathleten gibt, in den letzten Jahren die Goldmedaille gewonnen.

Mosers Disziplinen- und Klubkollege Dominik Alberto kommt ebenfalls nach Jona. Die Stabhochsprung-Anlage wurde speziell auf die diesjährige Austragung hin so angepasst, dass je

nach Windverhältnisse von beiden Seiten her angelaufen werden kann. Ein weiteres Ausnahmetalent ist Yasmin Giger. Die Schweizer U20-Rekordhalterin über 400 Meter Hürden hat einen Start über 200 m geplant. Ausserdem unternimmt Marathonläufer und Team-Europameister im Halbmarathon, Adrian Lehmann, einen Schnellkeits-Test über 3000 Meter.

## Santacruz «nur» Tempomacher

Ebenfalls am Start, wenn auch mit einem «aber», ist das regionale Leichtathletik-Aushängeschild, der Joner Hugo Santacruz. Der Serien-Schweizer-Meister über 800 Meter gibt in diesen Wochen international topbesetzten Meetings im Ausland den Vorrang. Anfang Juni hat er mit 1:47,78 Minuten eine ansprechende Schweizer Saisonbestzeit aufgestellt (1,10 Sekunden fehlten zur persönlichen Bestleistung). Am Obersee-Meeting stellt sich der 29-Jährige ganz in den Dienst sei-

ner Schweizer Disziplinen-Kollegen und fungiert über 800 Meter als Tempomacher.

Der regionale Fokus richtet sich daher auf die schnellsten Sprinter. Allen voran auf Nicolas Meister vom LC Rapperswil-Jona. Vor wenigen Tagen konnte er persönliche Bestzeiten über 100 Meter (11,07 Sekunden) und 200 Meter (22,44 Sekunden) erzielen. Am Sonntag startet er wiederum in beiden Disziplinen und darf bei idealem Wettkampf-Verlauf mit dem Unterbieten der 11-Sekunden-Marke liebäugeln.

Ein Fragezeichen steht derzeit noch hinter der Form von Rolf Hüppi. Der nominell stärkste Sprinter des LCRJ hat immer wieder mit Verletzungen zu kämpfen, so auch in den vergangenen Wochen. Hüppi wird über 100 Meter antreten und dabei einen seiner ersten Starts des Jahres bestreiten.

Die Wettkämpfe im Grünfeld beginnen am Sonntag um 10.45 Uhr und dauern bis etwa 20 Uhr.

# 750

Athleten

Das **Obersee-Meeting** gehört zu den grössten Leichtathletik-Events in der Schweiz. Über 750 Teilnehmer sorgen am Sonntag für rund **1500 Disziplinenstarts**.

# Drei Tage mit über 3000 Turnern

Das 1. Glarner Kantonalturnfest lockt bis am Sonntag Turner aus 18 Kantonen nach Glarus Süd. Auch Vereine aus der Region sind dabei.

Die Premiere des Glarner Turnfests beginnt heute Nachmittag mit den Spielen. Im Wyden in Schwanden sind die Faustballer im Freien zu sehen, während die Volleyballer in den Turnhallen von Schwanden, Haslen und Hätzingen um den Sieg kämpfen. Der Startschuss fällt um 15 Uhr, das Turnierende ist um 22 Uhr.

Der Samstag ist für den Vereinswettkampf reserviert. Von 8 bis 19 Uhr zeigen über 150 Vereine aus 18 Kantonen – darunter auch der TV Schänis

und die Frauen- und Töchterriege des STV Kaltbrunn – ihr vielseitiges Können. Dabei sind Tradition und Moderne vereint: Steinheben kommt genauso zur Austragung wie Team-Aerobic, Barrenturnen, Gerätekombination, Dauerlauf, Minitrampolin, Goba oder Fit und Fun. Diese Beispiele zeigen auf, wie das heutige Turnen für jeden etwas bietet. Die Anlagen in Schwanden bieten den Turnfreunden eine ideale

Übersicht. Permanent wird etwas zu sehen sein, Pausen gibt es keine.

## Es geht Schlag auf Schlag

Ein abwechslungsreiches Programm bietet am Freitag und Samstag auch das Abendprogramm mit musikalischer Unterhaltung in gleich mehreren Festzelen. Am Sonntag sind im Turncup noch einmal die besten Vereine des Vortrags in den Sparten Gymnastik (Gymnastik Bühne, Team-

Aerobic, Gymnastik Rasen), Geräteturnen (Gerätekombination/Bodenturnen, Barren/Schulstufenbarren, Sprünge/Schaukelringe) und Leichtathletik (Pendelstafette) zu sehen.

Auch die Jugendlichen werden sich in den Sparten Gymnastik und Geräteturnen messen. Vorher zeigen die Mitglieder des Bereichs Plussturn in einem internen Wettkampf ihr Können. Um 13 Uhr beginnt die Schlussfeier mit dem Rangverlesen. (so)

## Beeler/Krattiger starten mit Sieg

Dem Beachvolleyball-Duo Nico Beeler und Marco Krattiger ist der Auftakt ins Dreierturnier von Den Haag (NLD) gelungen. Der Joner und der Thurgauer, die als Nummer 20 der Setzliste direkt ins Hauptfeld mit 32 Teams kamen, gewannen ihr erstes Gruppenspiel gegen die Kanadier Michael Plantinga/Grant O'Gorman (13) in zwei Sätzen mit 21:19, 21:19. Mit diesem Sieg ist Beeler und Krattiger der Einzige in die Runde der letzten 24 Duos gewiss. Gewinnen sie heute auch ihr zweites Gruppenspiel, ziehen die beiden Schweizer sogar direkt in die Achtelfinals ein. Mit den als Nummer 4 gesetzten Brasilianern Andre/Evandro wartet aber eine schwierige Aufgabe. (so)

## Klassenerhalt am «grünen Tisch»

Obwohl sie die Saison auf einem Abstiegsplatz beendet haben, dürfen die Frauen des FC Eschenbach auch in der kommenden Saison in der 1. Liga spielen. Sie profitieren vom freiwilligen Rückzug des Doublegewinners FC Neunkirch aus der NLA und hatten gleich doppelt Glück: Denn letztlich entschied die Fairplay-Wertung über den Abstieg: Weil die Eschenbacherinnen als Drittletzte der 1. Liga, Gruppe 2, weniger Strafpunkte aufwiesen, als Vuisternens/Mézières auf demselben Rang in der Parallelgruppe, behalten sie ihren Platz in der 1. Liga. (so)

## Comeback von Orlik in Davos

Nach sechswöchiger Verletzungspause gibt der Bündner Armon Orlik am Sonntag beim Nordostschweizer Teilverbandsfest in Davos sein Comeback. Dies teilte der 22-Jährige mit, nachdem er ein wettkampfmässiges Training mit den Kollegen des Bündner Verbandes erfolgreich absolvieren konnte. Zuletzt kämpfte Orlik mit körperlichen und mentalen Nachwirkungen einer Nackenverletzung, die er am 7. Mai beim Aargauer Kantonalschwingfest im verlorenen Gang gegen Bruno Gisler erlitt. Orlik verpasste darum das St. Galler Kantonale, das Glarner-Bündner Schwingfest und am letzten Sonntag auch das Bergfest auf dem Stoos. (ruu)

## Auf einen Blick

### FOUSSBALL

#### 2. LIGA INTERREGIONAL, GRUPPE 6

Kreuzlingen - Schaffhausen II	Fr.	20,00				
Uzwil - Sirmach	Sa.	18,00				
Chur 97 - Linth 04	Sa.	18,00				
Koseva ZH - Uster	Sa.	18,00				
Frauenfeld - Freienbach	Sa.	18,00				
Wil II - St. Margrethen	Sa.	18,00				
Rütli ZH - Winklsh SG	Sa.	18,00				
1. Koseva	25	17	4	4	73:36	55
2. Freienbach	25	17	3	6	74:39	54
3. Kreuzlingen	25	16	2	7	61:39	50
4. Linth 04	25	14	5	6	66:33	47
5. Rütli ZH	25	12	2	11	55:56	38
6. Frauenfeld	25	11	5	9	62:48	38
7. Uzwil	25	10	6	10	55:53	35
8. Chur 97	25	10	3	12	40:49	33
9. Wil II	25	8	8	9	48:50	32
10. Schaffhausen II	25	7	7	11	40:57	28
11. Winklsh SG	25	8	3	14	48:65	27
12. Uster +	25	7	2	16	35:55	23
13. Sirmach +	25	4	7	14	29:51	19
14. St. Margrethen +	25	5	2	18	32:77	17

+ Abstieg in die 2. Liga regional

### SUPER LEAGUE

Nachwuchstro erhält Profivertrag  
Der FC St. Gallen hat die drei Nachwuchsspieler Nico Krucker (15), Alessandro Kruchi (19) und Noah Blasiucci (17) mit einem Profivertrag ausgestattet. Während sich Goale Krucker bis 2018 verpflichtete, unterschrieben Stürmer Blasiucci und Mittelfeldspieler Kruchi beim FCSG einen Kontrakt bis 2019 respektive 2020. Noch keiner aus dem Trio verfügt über Erfahrung in der Super League.